

Die Enthüllung

Ursprung der Enthüllung und eine Verheißung für die Lesenden

EH 1:1

Enthüllung Jesu Christi, ^wdie ^dGott ihm gab, um seinen ^dSklaven zu zeigen, was in Schnelle werden muss; und ^{sie} sendend anzeigte durch seinen ^dEngel seinem ^dSklaven Johannes,

EH 1:2

^wder das Wort ^dGottes und das Zeugnis *des* Jesus Christus bezeugt, so viele *Ereignisse*, wie er wahrnahm.

EH 1:3

Glücklich *der*, der die Worte der Prophetie liest, und *die*, die *sie* hören und die in ihr Geschriebenen hüten. Denn die Frist *ist* nahe.

Die Stellung und das Kommen Jesu und Seiner Ekklesia

EH 1:4

Johannes den sieben Versammlungen, die in der *Provinz Asia sind*:

Gnade euch und Friede von *dem*, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem ^dThron *sind*,

EH 1:5

und von Jesus Christus, *der* der Zeuge *ist*, der Treue, der Erstgeborene der Gestorbenen und der Anfängliche der Regenten der Erde. Dem, der uns liebt und uns aus unseren Verfehlungen erlöst hat in seinem ^dBlut;

EH 1:6

er machte uns *zur* Regentschaft, zu Priestern seinem Gott und Vater. Ihm *ist* die Herrlichkeit und die Haltekraft hinein in die Äonen der Äonen. Amen.

EH 1:7

Nimm wahr, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch solche, welche ihn durchstachen, und wehklagen werden ihn betreffend alle ^dStämme der Erde. Ja, Amen.

EH 1:8

Ich, ich bin das Alpha und das Omega, sagt *der* Herr, der Gott, der ist und der war und der kommt, der Allhaltende.

Johannes befindet sich im Tag des Herrn

EH 1:9

Ich, Johannes, euer ^dBruder und ^{zs}Mitteilhaber in der Drängnis und *der* Regentschaft und *im* Ausharren in Jesus, wurde *inmitten* der Insel *befunden*, die Patmos genannt wird, wegen des Wortes ^dGottes und wegen des Bezeugens Jesu.

EH 1:10

Ich wurde im Geist im ^dHerren-Tag *befunden*, und ich hörte hinter mir *eine* große Stimme wie *die einer* Posaune,

EH 1:11

sagend: Was du erblickst, schreibe in *ein* Buchröllchen und sende es den sieben Versammlungen: hinein in Ephesos und hinein in Smyrna und hinein in Pergamos und hinein in Thyatira und hinein in Sardes und hinein in Philadelphia und hinein in Laodizea.

Was Johannes erblickte, und was er schreiben soll

EH 1:12

Und ich wandte mich *um*, die Stimme zu erblicken, welche mit mir sprach, und mich *umwendend*, nahm ich sieben goldene Leuchter wahr,

EH 1:13

und inmitten der Leuchter *einen* gleich *dem* Sohn *eines* Menschen, angezogen *mit einem* fußlangen *Gewand* und zum Brustbereich *hin* umgürtet *mit einem* goldenen Gürtel;

EH 1:14

sein ^dHaupt aber und die weißen Haare *waren* wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine ^dAugen wie *eine* Flamme *des* Feuers,

EH 1:15

und seine ^dFüße gleich Libanonkupfer, wie in *einem* Schmelzofen glühend gemacht worden, und seine ^dStimme wie *eine* Stimme vieler Wasser;

EH 1:16

und er hatte in seiner ^drechten Hand sieben Sterne, und aus seinem ^dMund geht ein zweischneidiges, scharfes Schwert hervor, und sein ^dAngesicht scheint wie die Sonne in ihrer ^dVermögenskraft.

EH 1:17

Und als ich ihn wahrnahm, fiel ich zu seinen Füßen *hin* wie gestorben. Und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Fürchte dich nicht. Ich, ich bin der Erste und der Letzte

EH 1:18

und der Lebende, und ich wurde *ein* Gestorbener, und *jetzt* nimm wahr: Ich bin lebend hinein in die Äonen der Äonen, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades.

EH 1:19

Schreibe nun, welche du wahrnahmst und welche sie sind, und welche *im* Begriff sind, nach diesen zu werden.

EH 1:20

Das Geheimnis der sieben Sterne, welche du auf meiner ^dRechten wahrnahmst, und die sieben Leuchter, die goldenen:

Die sieben Sterne *sind* Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen.

Kapitel 2

Dem Engel in Ephesos

EH 2:1

Dem Engel der Versammlung in Ephesos schreibe:

Dies^{pl} aber sagt der, der die sieben Sterne in seiner ^d Rechten hält, der inmitten der sieben Leuchter, der goldenen, wandelt:

EH 2:2

Ich nehme deine ^d Werke wahr und deine ^d ermüdende Anstrengung und dein ^d Ausharren, und dass du Üble nicht zu ertragen vermagst; und du hast die auf die Probe gestellt, die sich selber Apostel nennen und es nicht sind, und du befandest sie als Falsche;

EH 2:3

und du hast Ausharren und hast ertragen wegen meines ^d Namens und bist nicht ermüdet.

EH 2:4

Jedoch habe ich gegen dich, dass du deine ^d erste ^d Liebe verlassen hast.

EH 2:5

Gedenke daher, wovon es kommt, dass du gefallen bist, und denke jetzt mit und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, so komme ich zu dir und werde deinen ^d Leuchter aus ^d seinem Ort wegbewegen, wenn du nicht mitdenken solltest.

EH 2:6

Jedoch dies hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, ^wdie auch ich hasse.

EH 2:7

Der, der ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt:

Dem Siegenden werde ich zu essen geben aus dem Holz des Lebens, welches in dem Paradies ^d Gottes ist.

Dem Engel in Smyrna

EH 2:8

Und dem Engel der Versammlung in Smyrna schreibe:

Dies^{pl} aber sagt der Erste und der Letzte, welcher ein Gestorbener wurde und er lebt:

EH 2:9

Ich nehme deine ^d Drängnis wahr und die Armut – jedoch du bist reich! – und die Lästerung von denen, die sagen, selber Juden zu sein, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

EH 2:10

Fürchte aber nicht eines, ^wwas^{pl} du im Begriff bist zu leiden. Nimm wahr! Der Teufel ist im Begriff einige von euch ins Gefängnis zu werfen, auf dass ihr auf die Probe gestellt werdet, und ihr werdet zehn Tage Drängnis haben. Werde treu bis zum Tod, und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben.

EH 2:11

Der, der ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt:

Der Siegende sollte keinesfalls Unrecht zugefügt erhalten aus dem zweiten ^d Tod.

Dem Engel in Pergamos

EH 2:12

Und dem Engel der Versammlung in Pergamos schreibe:

Dies^{pl} aber sagt der, der das zweischneidige, scharfe Schwert hat:

EH 2:13

Ich nehme wahr, wo du wohnst, dort, wo der Thron des Satans ist; und du hältst meinen ^d Namen fest und leugnest meine ^d Treue nicht, auch in den Tagen in denen Antipas mein ^d treuer ^d Zeuge war, welcher bei euch umgebracht wurde, dort, wo der Satan wohnt.

EH 2:14

Jedoch ich habe wenig^{pl} gegen dich, da du dort welche hast, die die Lehre Bileams festhalten, ^wder den Balak lehrte, einen Fallstrick vor die Söhne Israels zu werfen, Götzen-Geopfertes^{pl} zu essen und zu huren.

EH 2:15

So hast du, ja auch du, solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten halten.

EH 2:16

Denke daher mit! Wenn aber nicht, so komme ich schnell zu dir und werde mit ihnen kämpfen mit dem Schwert meines ^d Mundes.

EH 2:17

Der, der ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt:

Dem Siegenden werde ich ^{aus}von dem verborgenen ^d Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Kieselstein geben und auf den Kieselstein einen neuen Namen geschrieben, ^wden niemand wahrnimmt als nur der, der ihn empfängt.

Dem Engel in Thyatira

EH 2:18

Und dem Engel der Versammlung in Thyatira schreibe:

Dies^{pl} sagt der Sohn ^d Gottes, der seine ^d Augen hat wie eine Flamme des Feuers und seine Füße gleich Libanonkupfer:

EH 2:19

Ich nehme deine ^d Werke wahr und die Liebe und die Treue und den Dienst und dein ^d Ausharren, und deine ^d Werke, die letzten, sind mehr als die ersten.

EH 2:20

Jedoch ich habe gegen dich, dass du die Frau Isebel gewähren lässt, die sagt, selber eine Prophetin zu sein und meine ^d Sklaven lehrt und irreführt, zu huren und Götzen-Geopfertes^{pl} zu essen.

EH 2:21

Und ich gab ihr Zeit, auf dass sie mitdenke, und sie will nicht mitdenken aus ihrer ^d Hurerei heraus.

EH 2:22

Nimm wahr! Ich werfe sie ^hin ein Bett, und die mit ihr Ehebrechenden ^hin große Drängnis, wenn sie nicht mitdenken werden, heraus aus ihren ^d Werken.

EH 2:23

Und ihre ^d Kinder werde ich mittels des Todes umbringen, und alle ^d Versammlungen werden anerkennen, dass ich, ich bin, der, welcher Nieren und Herzen erforscht; und ich werde einem jeden von euch gemäß euren ^d Werken geben.

EH 2:24

Euch aber sage ich, den Übrigen ^d in Thyatira, so viele diese ^d Lehre nicht haben, welche die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: Ich werfe keine andere Schwernis auf euch.

EH 2:25

Indes, ^wwas ihr habt, haltet *fest*, bis ^wdass ich eintref- fe.

EH 2:26

Und *dem*, der siegt und der meine ^d Werke bis zur Vollendung hütet, ihm werde ich Autorität über die Nationen geben,

EH 2:27

– und er wird sie *als* Hirte ⁱ mit *einem* eisernen Stab *weiden*, wie die keramischen ^d Gefäße *sind sie* zer- malmt –,

EH 2:28

wie auch ich *Autorität* seitens meines ^d Vaters emp- fangen habe; und ich werde ihm den morgendlichen ^d Stern geben.

EH 2:29

Der, *der ein* Ohr hat, höre, was der Geist den Ver- sammlungen sagt:

Kapitel 3

Dem Engel in Sardes

EH 3:1

Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dies^{pl} aber sagt der, *der* die sieben Geister ^d Gottes und die sieben Sterne hat: Ich nehme deine ^d Werke wahr, dass du *den* Namen hast, dass du lebst, und *doch* gestorben bist.

EH 3:2

Werde wachend und festige die Übrigen, welche im Begriff standen *zu* sterben. Denn ich habe deine Werke vor meinem ^d Gott nicht *als* vervollständigt- wordene *befunden*.

EH 3:3

Gedenke nun, wie du empfangen hast und hörtest, und hüte es und denke mit. Wenn du nun nicht wachst, werde ich eintreffen wie *ein* Dieb, und du wirst keinesfalls wissen, *zu* welcher Art Stunde ich auf dich *zu* eintreffen werde.

EH 3:4

Jedoch du hast *einige* wenige Namen in Sardes, ^wdie ihre ^o Gewänder nicht besudelten; und sie werden mit mir in weißen *Gewändern* wandeln, da sie Würdige sind.

EH 3:5

Der Siegende wird so mit weißen Gewändern umworfen werden, und ich werde seinen ^d Namen aus dem Buch des Lebens keinesfalls tilgen, und werde seinen ^d Namen vor meinem ^d Vater und vor seinen ^d Engeln bekennen.

EH 3:6

Der, *der ein* Ohr hat, höre, was der Geist den Ver- sammlungen sagt:

Dem Engel in Philadelphia

EH 3:7

Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe:

Dies^{pl} aber sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der, *der* den Schlüssel ^d Davids hat, der öffnet, und nicht einer wird schließen, und schließt, und nicht einer öffnet:

EH 3:8

Ich nehme deine Werke wahr. Nimm wahr, ich habe eine geöffnete Tür vor dein *Auge* gegeben, ^wdie nicht einer *zu* schließen vermag, da du eine kleine Vermö- genskraft hast und mein ^o Wort hütetest und meinen ^d Namen nicht verleugnest.

EH 3:9

Nimm wahr, ich gebe *dir* aus der Synagoge des Sa- tans, *von* denen, *die* sagen selbst Juden zu sein und es nicht sind, sondern lügen; nimm wahr, ich werde sie veranlassen, auf dass sie eintreffen und vor dein- en ^d Füßen niederfallen und wissen, dass ich dich liebe.

EH 3:10

Da du das Wort meines ^d Ausharrens gehütet hast, werde auch ich dich hütend *bewahren* aus der Stunde der Versuchung, die im Begriff ist auf die ganze be- wohnte *Erde* zu kommen, *um* die *zu* versuchen, *die* auf der Erde wohnen.

EH 3:11

Ich komme schnell. Halte *fest*, ^wwas du hast, auf dass nicht einer deinen ^d Siegeskranz nehme.

EH 3:12

Der Siegende, ihn werde ich in dem Tempel meines ^d Gottes zu einer Säule machen, und er *solte* keines- falls noch *nach* draußen herauskommen; und ich werde auf ihn den Namen meines ^d Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines ^d Gottes, des neuen Jerusalem, welche von meinem ^d Gott aus dem Him- mel herabsteigt, und meinen ^d neuen ^d Namen.

EH 3:13

Der, *der ein* Ohr hat, höre, was der Geist den Ver- sammlungen sagt:

Dem Engel in Laodizea

EH 3:14

Und dem Engel der Versammlung in Laodizea schrei- be:

Dies^{pl} aber sagt der Amen, der Zeuge, der Treue und der Wahrhaftige, der Ursprung der Schöpfung ^d Got- tes:

EH 3:15

Ich nehme deine ^d Werke wahr, dass du weder kalt noch siedend heiß *bist*. Nutzen-*erbringendes ist aber*, dass du kalt seiest^{ki} oder siedend heiß.

EH 3:16

Da du also lauwarm bist und weder siedend heiß noch kalt, bin ich im Begriff, dich aus meinem ^d Mund auszuspeien.

EH 3:17

Weil du sagst: Ich bin reich, und Reichtum habe ich *besessen*, und nicht eines *an* Bedarf habe ich, und du nimmst nicht wahr, dass du elend und erbärmlich und arm und blind und *en*blößt bist,

EH 3:18

deshalb rate ich dir, von mir im Feuer geläutertes Gold *zu* kaufen, auf dass du reich würdest; und weiße Gewänder, auf dass du umhüllt würdest und die Schande deiner ^d Blöße nicht offenbart würde; und Augensalbe, deine ^d Augen *zu* salben, auf dass du sehen *mögest*.

EH 3:19

So viele, wie ich *als ein Freund* liebe, überführe und erziehe ich. Eifere daher und denke mit!

EH 3:20

Nimm wahr, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine ^d Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm hineinkommen und mit ihm mahlhalten und er mit mir.

EH 3:21

Der Siegende, ihm werde ich geben, mit mir ⁱ auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich siegte und mich mit meinem ^d Vater ⁱ auf seinen ^d Thron setzte.

EH 3:22

Der, *der ein* Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt:

Kapitel 4

Die geöffnete Tür und der Thron mit seiner Umgebung

EH 4:1

Nach diesen nahm ich wahr, und *jetzt* nimm du wahr: *Eine* geöffnete Tür *im* ^d Himmel, und die erste ^d Stimme, welche ich wie *eine* mit mir sprechende Posaune hörte, sagte: Steige hier herauf, und ich werde dir zeigen, ^w was nach diesen bindend *ist*, zu werden.

EH 4:2

Sogleich wurde ich im Geist *wahnehmend*, und *jetzt* nimm du wahr: Ein Thron war *im* ^d Himmel gelegen, und auf dem Thron *ein* Sitzender.

EH 4:3

Und der Sitzende *war im* Aussehen gleich *einem* Jaspisstein und *einem* Sarder, und *ein* Regenbogen *war* rings des Thrones, *im* Aussehen gleich *einem* Smaragd.

EH 4:4

Und rings des Thrones *waren* vierundzwanzig Throne, und auf den vierundzwanzig Thronen saßen Älteste, umworfen worden ⁱ mit weißen Gewändern, und auf ihren ^d Häuptern goldene Siegeskränze.

EH 4:5

Und aus dem Thron gehen Blitze und Stimmen und Donner heraus; und sieben Feuerfackeln brennen angesichts des Thrones, welche die sieben Geister ^d Gottes sind.

EH 4:6

Und angesichts des Thrones *etwas* wie *ein* gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und rings des Thrones vier Lebewesen, voller Augen vorn und hinten.

EH 4:7

Und das erste ^d Lebewesen *ist* gleich *einem* Löwen, und das zweite Lebewesen *ist* gleich *einem* Kalb, und das dritte Lebewesen hat das Angesicht wie *das eines* Menschen, und das vierte Lebewesen *ist* gleich *einem* fliegenden Geier.

EH 4:8

Und die vier Lebewesen, – ein jegliches *von* ihnen –, sie hatten je sechs Flügel und *sind* ringsum und innen voller Augen, und sie haben keine Ruhe, *indem* sie Tag und Nacht sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allhaltender, der war und der ist und der kommt!

EH 4:9

Und wenn dann die Lebewesen Herrlichkeit und Wertschätzung und Danksagung geben werden dem, *der*

auf dem Thron sitzt, dem Lebenden hinein in die Äonen der Äonen,

EH 4:10

dann werden die vierundzwanzig Ältesten vor dem *niederfallen*, *der* auf dem Thron sitzt, und den anbeten, *der* hinein in die Äonen der Äonen lebt, und werden ihre ^d Siegeskränze vor dem Thron *hinwerfen und* sagen:

EH 4:11

Du bist würdig, unser ^d Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Wertschätzung und die Vermögenskraft zu nehmen, da du das All erschaffen hast, und wegen deines ^d Willens waren sie und wurden sie erschaffen.

Kapitel 5

Das Buchröllchen mit den sieben Siegeln

EH 5:1

Und ich nahm in der Rechten dessen, der auf dem Thron sitzt, ein Buchröllchen wahr, vorn und hinten beschrieben, *mit* sieben Siegeln versiegelt.

EH 5:2

Und ich nahm einen starken Engel wahr, der ⁱ mit großer Stimme verkündete: Wer *ist* würdig, das Buchröllchen zu öffnen und seine ^d Siegel zu lösen?

EH 5:3

Und niemand in dem Himmel, *auch* nicht auf der Erde, *auch* nicht unter der Erde vermochte das Buchröllchen zu öffnen noch *in* es *hineinzublicken*.

EH 5:4

Und ich weinte sehr, da keiner würdig befunden wird, das Buchröllchen zu öffnen noch *in* es *hineinzublicken*.

EH 5:5

Und einer aus den Ältesten sagt zu mir:

Weine nicht! Nimm wahr!

Der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, hat gesiegt, *um* das Buchröllchen zu öffnen und seine ^d sieben Siegel zu lösen.

Das Lämmlein nimmt das Buchröllchen zum Öffnen der Siegel

EH 5:6

Und ich nahm inmitten des Thrones und der vier Lebewesen und inmitten der Ältesten *ein* Lämmlein wahr, stehend wie geschlachtet, *das* sieben Hörner und sieben Augen hatte, welche die sieben Geister ^d Gottes sind, ausgesandt hinein in die ganze Erde.

EH 5:7

Und es kam und hat *das Buchröllchen* aus der Rechten dessen genommen, *der* auf dem Thron saß.

EH 5:8

Und als es das Buchröllchen nahm, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lämmlein nieder, und sie hatten ein jeder *eine* Harfe und goldene Schalen voller Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind.

EH 5:9

Und sie singen ein neues Lied, sagend: Du bist würdig, das Buchröllchen zu nehmen und seine ^d Siegel zu öffnen, da du geschlachtet wurdest und erkauftest

dem Gott in deinem Blut aus jedem Stamm und jeder Zunge und jedem Volk und jeder Nation
EH 5:10

und hast sie unserem ^d Gott zu einer Regentschaft und zu Priestern gemacht, und sie werden auf der Erde regieren.

Die ganze Schöpfung segnet das Lämmlein

EH 5:11

Und ich nahm wahr: und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings des Thrones und der Lebewesen und der Ältesten; und ihre ^d Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende,

EH 5:12

die in großer Stimme sagten: Würdig ist das geschlachtetwordene ^d Lämmlein, zu empfangen die Vermögenskraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Wertschätzung und Herrlichkeit und Segnung.

EH 5:13

Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lämmlein die Segnung und die Wertschätzung und die Herrlichkeit und die Haltekraft hinein in die Äonen der Äonen.

EH 5:14

Und die vier Lebewesen sagten: Amen. Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

Kapitel 6

Das erste Siegel – ein weißes Pferd

EH 6:1

Und ich nahm wahr, dass das Lämmlein eines ^{as} von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines ^{as} von den vier Lebewesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm!

EH 6:2

Und ich nahm wahr, und jetzt nimm du wahr: Ein weißes Pferd, und der, der auf ihm sitzt, hat einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er kam siegend heraus, ^{und} auf dass er siege.

Das zweite Siegel – ein rotes Pferd

EH 6:3

Und als es das zweite ^d Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen sagen: Komm!

EH 6:4

Und es kam ein anderes heraus, ein rotes Pferd; und dem, der auf ihm sitzt, ihm wurde gegeben, den Frieden ^{as} von der Erde zu nehmen, und ^{au} dass sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

Das dritte Siegel – ein schwarzes Pferd

EH 6:5

Und als es das dritte ^d Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen sagen: Komm!

Und ich nahm wahr, und jetzt nimm du wahr:

Ein schwarzes Pferd, und der, der auf ihm sitzt, hat eine Waage in seiner ^d Hand.

EH 6:6

Und ich hörte ^{wie} eine Stimme inmitten der vier Lebewesen, die sagte:

Ein Tagesmaß Weizen für einen Denar und drei Tagesmaße Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein soltest du nicht schädigen.

Das vierte Siegel – ein hellgrünes Pferd

EH 6:7

Und als es das vierte ^d Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten Lebewesens sagen: Komm!

EH 6:8

Und ich nahm wahr, und jetzt nimm du wahr:

Ein hellgrünes Pferd, und der, der oben auf ihm sitzt, sein Name ist: "Der Tod", und der Hades folgte ihm; und ihnen wurde Autorität gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tiere der Erde.

Das fünfte Siegel – die Seelen unter dem Altar

EH 6:9

Und als es das fünfte Siegel öffnete, nahm ich unter dem Altar die Seelen derer wahr, die geschlachtet worden waren wegen des Wortes ^d Gottes und wegen des Zeugnisses, welches sie hatten.

EH 6:10

Und sie schrien mit großer Stimme und sagten:

Bis wann, o Gebieter, der Heilige und Wahrhaftige, richtest du nicht und verschaffst unserem ^d Blut Recht an denen, die auf der Erde wohnen?

EH 6:11

Und es wurde einem jeden von ihnen eine weiße Robe gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen solten, bis auch ihre ^d Mitsklaven und ihre ^d Brüder vervollständigt seien, die im Begriff standen, wie auch sie getötet zu werden.

Das sechste Siegel – der große Tag des Zorns und das Ende des Äons

EH 6:12

Und ich nahm Folgendes wahr, als es das sechste ^d Siegel öffnete:

^{Und} es wurde ein großes Beben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,

EH 6:13

und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, der seine ^d Feigen abwirft.

EH 6:14

Und der Himmel schwand dahin wie ein Buchröllchen, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren ^d Orten wegbewegt.

EH 6:15

Und die Regenten der Erde und die Magnaten und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Sklave und Freie verbargen sich selber ^h in die Höhlen und ^h in die Felsen der Berge;

EH 6:16

und sie sagen *zu* den Bergen und *zu* den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor *dem* Angesicht dessen, *der* auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lämmleins,

EH 6:17

da der große ^d Tag ihres ^d Zorns gekommen *ist*; und wer vermag *zu* bestehen^p?

Kapitel 7

Die Versiegelung der 144.000

EH 7:1

Nach diesem nahm ich vier Engel wahr, *die* auf den vier Ecken der Erde stehen, *die* die vier Winde der Erde festhalten, auf dass kein Wind auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über jedem Baum wehe.

EH 7:2

Und ich nahm einen anderen Engel wahr, *der* vom Aufgang *der* Sonne heraufsteigt, *der* das Siegel *des* lebenden Gottes hat; und er schrie mit großer Stimme den vier Engeln *zu*, ^wdenen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu schädigen,

EH 7:3 sagend:

Schädigt nicht die Erde noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Sklaven unseres ^d Gottes auf ihren ^d Stirnen versiegelten^{ki}.

EH 7:4

Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte, aus jedem Stamm *der* Söhne Israels.

EH 7:5

Aus *dem* Stamm Juda 12.000 Versiegelte, aus *dem* Stamm Ruben 12.000, aus *dem* Stamm Gad 12.000, EH 7:6

aus *dem* Stamm Aser 12.000, aus *dem* Stamm Nephthali 12.000, aus *dem* Stamm Manasse 12.000, EH 7:7

aus *dem* Stamm Simeon 12.000, aus *dem* Stamm Levi 12.000, aus *dem* Stamm Issaschar 12.000, EH 7:8

aus *dem* Stamm Sebulon 12.000, aus *dem* Stamm Josef 12.000, aus *dem* Stamm Benjamin 12.000 Versiegelte.

Eine vielzählige Volksmenge aus der großen Drängnis

EH 7:9

Nach diesen nahm ich wahr, und *jetzt* nimm du wahr: *Eine* vielzählige Volksmenge, welche niemand ^{sie} *zu* zählen vermochte, aus jeder Nation und Stämmen und Völkern und Zungen, stehend vor dem Thron und vor dem Lämmlein, umworfen mit weißen Roben und Palmen in ihren ^d Händen;

EH 7:10

und sie schreien ⁱmit großer Stimme *und* sagen: Die Rettung unserem ^d Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lämmlein.

EH 7:11

Und alle ^d Engel standen rings des Thrones und die Ältesten und die vier Lebewesen, und sie fielen vor

dem Thron auf ihre ^d Angesichter und beteten ^d Gott *an*

EH 7:12

sagend: Amen! Die Segnung und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Wertschätzung und die Vermögenskraft und die Stärke *sind* unserem ^d Gott hinein in die Äonen der Äonen. Amen.

EH 7:13

Und es antwortete einer von den Ältesten *indem er zu* mir sagte: Diese, die *mit* den weißen ^d Roben umworfen *sind*, wer sind sie, und woher kamen sie?

EH 7:14

Und ich redete *zu* ihm: Mein Herr, du nimmst es wahr. Und er sagte *zu* mir: Diese sind es, die aus der großen Drängnis kommen, und sie haben ihre ^d Roben gereinigt und sie in dem Blut des Lämmleins weiß gemacht.

EH 7:15

Deshalb sind sie vor dem Thron ^d Gottes und gottesdiensten ihm Tag und Nacht in seinem ^d Tempel; und *der*, *der* auf dem Thron sitzt, wird über ihnen zelten.

EH 7:16

Sie werden nicht mehr hungern *und* sie werden nicht mehr dürsten, noch wird die Sonne auf sie fallen noch irgendeine Hitze,

EH 7:17

da das Lämmlein, das in der Mitte des Thrones *ist*, sie *als* Hirte *hüten* und sie zu Wasserquellen des Lebens leiten wird, und ^d Gott wird jede Träne aus ihren ^d Augen auswischen.

Kapitel 8

Das siebente Siegel – Schweigen im Himmel

EH 8:1

Und als es das siebente ^d Siegel öffnete, wurde *ein* Schweigen im Himmel, etwa *eine* halbe Stunde.

EH 8:2

Und ich nahm die sieben Engel wahr, ^wdie vor ^d Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.

Ein Engel mit den Gebeten der Heiligen

EH 8:3

Und *ein* anderer Engel kam und wurde an den Altar gestellt, *und* er hatte ein goldenes Weihrauchgefäß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, auf dass er es den Gebeten aller ^d Heiligen auf den goldenen ^d Altar *beigebe*, der vor dem Thron *ist*.

EH 8:4

Und der Rauch des Räucherwerks stieg *mit* den Gebeten der Heiligen aus *der* Hand des Engels vor ^d Gott hinauf.

EH 8:5

Und der Engel nahm das Weihrauchgefäß und füllte es aus dem Feuer des Altars und warf es ^hauf die Erde; und es wurden Donner und Stimmen und Blitze und *ein* Erdbeben.

EH 8:6

Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, machten *sich* selber bereit, auf dass sie posaunten.

Die erste Posaune

EH 8:7

Und der erste posaunte; und es wurde *ein* Hagel und Feuer, ⁱmit Blut vermischt, und wurde ^hauf die Erde geworfen; und das Drittel der Erde wurde niedergebrannt, und das Drittel der Bäume wurde niedergebrannt, und alles grüne Gras wurde niedergebrannt.

Die zweite Posaune

EH 8:8

Und der zweite Engel posaunte; und *etwas wie ein* großer *mit* Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen; und das Drittel des Meeres wurde Blut;

EH 8:9

und es starb das Drittel der Geschöpfe ^d im Meer, die, *die* Seelen haben, und das Drittel der Schiffe wurde zerstört.

Die dritte Posaune

EH 8:10

Und der dritte Engel posaunte; und es fiel *ein* großer Stern aus dem Himmel, brennend wie *eine* Feuerfackel, und er fiel auf das Drittel der Wasserströme und auf die Quellen der Wasser.

EH 8:11

Und der Name des Sternes wird "Apsinth" genannt; und das Drittel der Wasser wurde ^hzu Apsinth, und viele der Menschen starben *aufgrund* der Wasser, da sie bitter wurden.

Die vierte Posaune

EH 8:12

Und der vierte Engel posaunte; und es wurde das Drittel der Sonne und das Drittel des Mondes und das Drittel der Sterne geschlagen, auf dass das Drittel *von* ihnen verfinstert würde und der Tag sein ^d Drittel nicht scheine und die Nacht *gleicherweise*.

EH 8:13

Und ich nahm wahr, und ich hörte in *der* Mitte *des* Himmels *e i n e n* fliegenden Geier *mit* großer Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe *denen*, *die* auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die im Begriff sind *zu* posaunen!

Kapitel 9

Die fünfte Posaune (9.1) und das erste Wehe (9.12)

EH 9:1

Und der fünfte Engel posaunte, und ich nahm *einen* Stern wahr, der aus dem Himmel ^hauf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der Schlüssel des Schlundes des Abgrundes gegeben.

EH 9:2

Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und *ein* Rauch stieg hinauf aus dem Schlund wie *der* Rauch *eines* großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden aufgrund des Rauches des Schlundes verfinstert.

EH 9:3

Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken heraus ^hauf die Erde, und es wurde ihnen Autorität gegeben, wie die Skorpione der Erde Autorität haben.

EH 9:4

Und es wurde *zu* ihnen geredet, auf dass sie nicht das Gras der Erde, noch irgend *etwas* Grünes, noch irgendeinen Baum schädigen sollten, sondern allein die Menschen, welche nicht das Siegel ^d Gottes auf den Stirnen haben.

EH 9:5

Und es wurde ihnen *Weisung* gegeben, auf dass sie sie nicht umbrächten, sondern auf dass sie fünf Monate gequält werden; und ihre ^d Qual *ist* wie *die* Qual *durch einen* Skorpion, wenn er *einen* Menschen verletzt.

EH 9:6

Und in jenen ^d Tagen werden die Menschen den Tod suchen, und werden ihn keinesfalls finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht von ihnen *weg*.

EH 9:7

Und die Gleichgestalten der Heuschrecken gleichen Pferden, *die* ^hzum Kampf bereitgemacht sind, und auf ihren ^d Häuptionen *waren* wie Siegeskränze gleich Gold, und ihre ^d Angesichter *waren* wie Angesichter *der* Menschen;

EH 9:8

und sie hatten Haare wie Haare *von* Frauen, und ihre ^d Zähne waren wie *von* Löwen.

EH 9:9

Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und die Stimme ihrer ^d Flügel *war* wie die Stimme *von* Wagen *mit* vielen Pferden, *die* ^hin *den* Kampf laufen;

EH 9:10

und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und in ihren Schwänzen *ist* ihre ^d Autorität, die Menschen fünf Monate *zu* schädigen.

EH 9:11

Sie haben über sich *einen* Regenten, den Engel des Abgrundes; sein Name *ist im* Hebräischen Abaddon, und im Hellenischen hat er *den* Namen Apollyon.

EH 9:12

Das eine ^d Wehe ging vorüber; nimm wahr, es kommen noch zwei Wehe nach diesen.

Die sechste Posaune (9.13) und das zweite Wehe (9.12; 11.14)

EH 9:13

Und der sechste Engel posaunte; und ich hörte *eine* Stimme aus den vier Hörnern des goldenen ^d Altars, der vor ^d Gott *ist*,

EH 9:14

zu dem sechsten Engel, der die Posaune hat, sagen: Löse die vier Engel, die an dem großen ^d Wasserstrom Euphratäs gebunden sind.

EH 9:15

Und die vier Engel wurden gelöst, die ^hauf ^d Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitgemacht sind, auf dass sie das Drittel der Menschen umbrächten.

EH 9:16

Und die Zahl der *berittenen* ^d Heerscharen ist zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl.

EH 9:17

Und also nahm ich in der Vision die Pferde wahr und die, *die* auf ihnen sitzen: Sie haben feurige und hyazinthfarbene und schwefelgelbe Panzer; und die Häupter der Pferde sind wie Häupter der Löwen, und aus ihren ^d Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel heraus.

EH 9:18

Von diesen drei ^d Plagen wurde das Drittel der Menschen umgebracht, aufgrund des Feuers und des Rauches und des Schwefels, die aus ihren Mäulern herausgehen.

EH 9:19

Denn die Autorität der Pferde ist in ihrem ^d Maul und in ihren ^d Schwänzen; denn ihre ^d Schwänze sind den Schlangen gleich und haben Häupter, und mit ihnen schädigen sie.

EH 9:20

Und die übrigen der Menschen, die nicht infolge dieser Plagen umgebracht wurden, dachten aber auch nicht um, *heraus* aus den Werken ihrer ^d Hände, auf dass sie nicht *mehr* die Dämonen und die Götzenbilder anbeten werden, die goldenen und die silbernen und die kupfernen und die steinernen und die hölzernen, welche weder zu blicken noch zu hören noch zu wandeln vermögen.

EH 9:21

Und sie dachten nicht mit, *heraus* aus ihren ^d Morden, noch aus ihren ^d Zaubereien, noch aus ihren ^d Hureereien, noch aus ihren ^d Diebereien.

Kapitel 10

Der starke Engel, das Buchröllchen und die sieben Donner

EH 10:1

Und ich nahm einen anderen starken Engel wahr, *der* aus dem Himmel herabsteigt, umworfen worden mit *einer* Wolke, und der Regenbogen war auf seinem ^d Haupt, und sein ^d Angesicht war wie die Sonne, und seine ^d Füße waren wie Säulen des Feuers;

EH 10:2

und er hatte in seiner ^d Hand ein geöffnetes Buchröllchen. Und er setzte seinen ^d rechten ^d Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde;

EH 10:3

und er schrie mit großer Stimme, so, wie *ein* Löwe brüllt. Und als er schrie, sprachen die sieben Donner mit ihren ^d Stimmen.

EH 10:4

Und als die sieben Donner sprachen, war ich im Begriff zu schreiben; und ich hörte *eine* Stimme aus dem Himmel, *die* sagte: Versiegle, "was die sieben Donner sprachen, und du *soltest* diese nicht schreiben.

Das Geheimnis Gottes

EH 10:5

Und der Engel, welchen ich auf dem Meer und auf der Erde stehend wahrnahm, erhob seine ^d rechte ^d Hand hinein in den Himmel

EH 10:6

und schwor ⁱ bei dem, *der* hinein in die Äonen der Äonen lebt, welcher den Himmel erschuf und die in ihm, und die Erde und die in ihr, und das Meer und die in ihm, dass keine Zeit mehr sein wird,

EH 10:7

sondern in den Tagen der Stimme des siebenten ^d Engels, wann er im Begriff sei zu posaunen, wird auch das Geheimnis ^d Gottes vollendet, wie er es seinen ^d Sklaven und ^d Propheten evangelisiert hat.

Johannes isst das Buchröllchen und prophezeit

EH 10:8

Und die Stimme, ^wdie ich aus dem Himmel gehört hatte, sprach nochmals mit mir und sagte: Gehe hin, nimm das geöffnete ^d Buchröllchen in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht.

EH 10:9

Und ich kam zu dem Engel, und sage ihm, mir das Buchröllchen zu geben. Und er sagt zu mir: Nimm es und iss es hinunter; und es wird deinen ^d Bauch bitter machen, aber in deinem ^d Mund wird es süß sein wie Honig.

EH 10:10

Und ich nahm das Buchröllchen aus der Hand des Engels und aß es hinunter; und es war in meinem ^d Mund süß wie Honig, und als ich es aß, wurde mein ^d Bauch bitter.

EH 10:11

Und er sagt zu mir: Du musst nochmals über Völker und Nationen und Zungen und viele Könige prophezeien.

Kapitel 11

Das Messen des Tempels

EH 11:1

Und es wurde mir *ein* Rohr gegeben, gleich *einem* Stab, und gesagt: Erhebe dich und miss den Tempel ^d Gottes und den Altar und die, *die* in ihm anbeten.

EH 11:2

Und den Hof, den außerhalb des Tempels, wirf außerhalb hinaus; und du *soltest* ihn nicht messen, da er den Nationen gegeben wurde, und sie werden die heilige ^d Stadt 42 Monate treten.

Die zwei Zeugen und das zweite Wehe (9.12; 11.14)

EH 11:3

Und ich werde meinen zwei ^d Zeugen geben, dass sie 1260 Tage, mit Säcken umworfen, prophezeien werden.

EH 11:4

Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.

EH 11:5

Und wenn jemand sie schädigen will, so geht Feuer aus ihrem ^d Mund heraus und verzehrt ihre ^d Feinde; und wenn jemand sie schädigen will, so *ist* es bindend, ihn umzubringen.

EH 11:6

Diese haben die Autorität, den Himmel *zu* verschließen, auf dass die Tage ihres ^d Prophezeiens kein Regen regne; und sie haben Autorität über die Wasser, sie ^hin Blut *zu* verwandeln, und die Erde ⁱmit jeder Plage *zu* schlagen, sooft sie wollten.

EH 11:7

Und wenn sie ihr ^d Zeugnis vollendigen, wird das wilde Tier, *das* aus dem Abgrund heraufsteigt, *einen* Kampf mit ihnen machen, und wird sie besiegen und sie umbringen.

EH 11:8

Und ihre ^d Leichname *sind* auf der breiten *Straße* der großen ^d Stadt, welche *geistlicherweise* Sodom und Ägypten gerufen *wird*, wo auch ihr ^d Herr angepfählt wurde.

EH 11:9

Und aus den Stämmen und Völkern und Zungen und Nationen erblicken sie den Leichnam ihrer *Leiber* drei Tage und *einen* halben, und sie lassen nicht zu, ihre Leichname hinein in *eine* Grabstätte *zu* legen.

EH 11:10

Und die, *die* auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und sind fröhlich und senden einander Schenkgaben, da diese ^d zwei ^d Propheten die, *die* auf der Erde wohnen, quälten.

EH 11:11

Und nach drei Tagen und *einem* halben kam Geist *des* Lebens aus ^d Gott hinein in sie, und sie standen auf ihren ^d Füßen; und große Furcht fiel auf die, *die* sie schauten.

EH 11:12

Und sie hörten *eine* große Stimme aus dem Himmel *zu* ihnen sagen: Steigt hierher herauf! Und sie stiegen ^hin den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre ^d Feinde.

EH 11:13

Und in jener ^d Stunde wurde *ein* großes *Erdbeben*, und das *Zehnte*l der Stadt fiel, und in dem *Erdbeben* wurden siebentausend Namen *der* Menschen umgebracht; und die übrigen wurden ⁱvoll Furcht und gaben dem Gott des Himmels ^eEhre.

EH 11:14

Das zweite Wehe kam vorüber. Nimm wahr! Das dritte Wehe kommt schnell.

Die siebente Posaune (11.15) und das dritte Wehe (11.14)

EH 11:15

Und der siebente Engel posaunte; und es wurden große Stimmen im ^d Himmel, *die* sagten: Es wurde die Regentschaft des Kosmos unseres ^d Herrn und seines ^d Christus, und er wird regieren hinein in die Äonen der Äonen.

EH 11:16

Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor ^d Gott auf ihren ^d Thronen sitzen, fielen auf ihre ^d Angesichter und beteten *vor* ^d Gott an;

EH 11:17

sagend: Wir danken dir, Herr, ^d Gott, Allhaltender, der ist und der war, dass du deine ^d große ^d Vermögenskraft genommen hast und regierst.

EH 11:18

Und die Nationen wurden erzürnt, und es kam dein ^d Zorn und die Frist der Gestorbenen, gerichtet zu werden und den Lohn *zu* geben deinen ^d Sklaven, den Propheten, und den Heiligen und denen, *die* deinen ^d Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die *zu* verderben, *die* die Erde verderben.

EH 11:19

Und der Tempel ^d Gottes im ^d Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines ^d Bundes wurde in seinem ^d Tempel *für* *das* Auge *wahrnehmbar* gemacht; und es wurden Blitze und Stimmen und Donner und *ein* *Erdbeben* und großer Hagel.

Kapitel 12

Die "Sonnenfrau", der feuerfarbene Drache und der "Männliche" (Sohn)

EH 12:1

Und ein großes Zeichen wurde im ^d Himmel *für* *das* Auge *wahrnehmbar* gemacht:

Eine Frau, umhüllt worden *mit* der Sonne, und den Mond unter ihren ^d Füßen, und auf ihrem ^d Haupt ein Siegeskranz von zwölf Sternen.

EH 12:2

Und sie ist schwanger und schreit *in* *Geburtswehen* und wird gequält, *um* *zu* gebären.

EH 12:3

Und es wurde *ein* anderes Zeichen im ^d Himmel *für* *das* Auge *wahrnehmbar* gemacht, und *jetzt* nimm du wahr:

Ein großer, feuerfarbener Drache, *der* sieben Häupter und zehn Hörner hat, und auf seinen Häuptern sieben Diademe;

EH 12:4

und sein ^d Schwanz schleppt das Drittel der Sterne des Himmels fort, und warf sie ^hauf die Erde.

Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff *ist* *zu* gebären, auf dass, wenn sie ihr ^d Kind gebären *solte*, er es hinunterfräße.

EH 12:5

Und sie gebar *einen* Sohn, *einen* Männlichen, welcher im Begriff *ist* alle ^d Nationen ⁱmit eisernem Stab *zu* weiden; und ihr ^d Kind wurde entrückt *zu* ^d Gott und *zu* seinem ^d Thron.

EH 12:6

Und die Frau floh ^hin die Wildnis, *dorthin*, wo sie *einen* von ^d Gott bereiteten Ort hat, auf dass *man* sie dort 1260 Tage ernähre.

Der Kampf zwischen Michael und dem Drachen

EH 12:7

Und es wurde *ein* Kampf im ^d Himmel. ^d Michael und seine ^d Engel *hatten* mit dem Drachen *zu* kämpfen. Und der Drache kämpfte und seine ^d Engel;

EH 12:8

und sie *waren* nicht stark *genug*, und *auch* ihr *Aufenthalt*sart wurde nicht mehr im ^d Himmel gefunden.

EH 12:9

Und der große ^d Drache, die anfängliche ^d Schlange, die Teufel gerufen wird, wurde *hinabgeworfen*; und der Satan, *der* die ganze bewohnte *Erde irreführt*, wurde ^hauf die Erde *hinabgeworfen*, und seine ^d Engel wurden mit ihm *hinabgeworfen*.

Ausrufung der Regentschaft Gottes

EH 12:10

Und ich hörte *eine* große Stimme im ^d Himmel sagen: Jetzt *ist* die Rettung und die Vermögenskraft und die Regentschaft unseres ^d Gottes und die Autorität seines ^d Christus geworden, da der Verkläger unserer ^d Brüder *hinabgeworfen* wurde, *der*, *der* sie tags und nachts vor unserem ^d Gott verklagt.

EH 12:11

Und sie besiegten ihn wegen des Blutes des Lämmleins und wegen des Wortes ihres ^d Zeugnisses, und sie liebten ihre ^d Seele nicht – bis *zum* Tod.

EH 12:12

Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer, da der Teufel zu euch *hinabgestiegen ist und* großen Grimm hat, wahrnehmend, dass er *nur eine* kurze Frist hat.

Verfolgung und Bewahrung der "Sonnenfrau"

EH 12:13

Und als der Drache wahrnahm, dass er ^hauf die Erde *hinabgeworfen* wurde, verfolgte er die Frau, welche den Männlichen geboren *hatte*.

EH 12:14

Und es wurden der Frau die zwei Flügel des großen ^d Geiers gegeben, auf dass sie ^hin die Wildnis fliege, ^han ihren ^d *Aufenthalt*sart, *dorthin*, wo sie ernährt wird – *eine* Frist und Fristen und *eine* halbe Frist –, *weg* vom Angesicht der Schlange.

EH 12:15

Und die Schlange warf aus ihrem ^d Maul Wasser wie *einen* Wasserstrom hinter der Frau *her*, auf dass sie fortgeschwemmt *würde*.

EH 12:16

Und die Erde half der Frau, und die Erde öffnete ihren ^d Mund und verschlang den Wasserstrom, ^wden der Drache aus seinem ^d Maul warf.

EH 12:17

Und der Drache wurde erzürnt *aufgrund* der Frau und ging hin, *einen* Kampf zu tätigen mit den übrigen ihres ^d Samens, die die Innenzielgebote ^d Gottes hüten und das Zeugnis Jesu haben.

EH 12:18

Und er stand auf dem Sand des Meeres.

Kapitel 13

Das wilde Tier aus dem Meer und seine Anbeter

EH 13:1

Und ich nahm ein wildes Tier wahr, *das* aus dem Meer aufsteigt; es hat zehn Hörner und sieben Häup-

ter und auf seinen ^d Hörnern zehn Diademe und auf seinen ^d Häuptern Namen *der* Lästerung.

EH 13:2

Und das wilde Tier, ^wdas ich wahrnahm, war gleich *einer* Pardelkatze und seine ^d Füße wie *die eines* Bären und sein ^d Maul wie *eines* Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine ^d Vermögenskraft und seinen ^d Thron und große Autorität.

EH 13:3

Und *e i n e s* von seinen ^d Häuptern *war* wie hinein in *den* Tod geschlachtet. Und die Wunde seines ^d Todes wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem wilden Tier *her*.

EH 13:4

Und sie beteten den Drachen an, da er dem wilden Tier die Autorität gab, und sie beteten das wilde Tier an *und* sagen: Wer *ist* dem wilden Tier gleich, und wer vermag mit ihm *zu* kämpfen?

EH 13:5

Und es wurde ihm *ein* Maul gegeben, *dass* es Großes^{pl} und Lästerungen spricht; und es wurde ihm Autorität gegeben, 42 Monate zu tun, was es will.

EH 13:6

Und es öffnete sein ^d Maul ^hzu Lästerungen gegen ^d Gott, *um* seinen ^d Namen und sein ^d Zelt zu lästern *und* die, *die* im ^d Himmel zelten.

EH 13:7

Und ihm wurde gegeben, mit den Heiligen einen Kampf *zu* machen, und sie *zu* besiegen; und es wurde ihm Autorität über jeden Stamm und *jedes* Volk und *jede* Zunge und *jede* Nation gegeben.

EH 13:8

Und anbeten werden ihn alle, die auf der Erde wohnen, ^wderen ^d Namen *diesbezüglich* geschrieben worden sind in *der* Buchrolle des Lebens des Lämmleins, des Geschlachtetwordenen vom Herabwurf *des* Kosmos *an*.

EH 13:9

Wenn jemand *ein* Ohr hat, er höre!

EH 13:10

Wenn jemand hinein in Gefangenschaft *soll*, geht er hinein in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert umgebracht werden *soll*, so muss er mit dem Schwert umgebracht werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen *erforderlich*.

Das andere wilde Tier aus der Erde, und was es für das erste wilde Tier tut, dessen Namen-Zahl 666 ist

EH 13:11

Und ich nahm ein anderes wildes Tier wahr, *das* aus der Erde aufsteigt, und es hatte zwei Hörner gleich *einem* Lämmlein, und es sprach wie *ein* Drache.

EH 13:12

Und die ganze Autorität des ersten wilden Tieres tut es vor ihm, und es macht, *dass* die Erde und die auf ihr wohnen das erste ^d wilde Tier anbeten werden, ^wdessen ^d Wunde seines ^d Todes geheilt wurde.

EH 13:13

Und es tut große Zeichen, auf dass es auch Feuer veranlasse, aus dem Himmel vor den Menschen ^hauf die Erde herabzusteigen;

EH 13:14

und es *führt* die irre, *die* auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem wilden Tier zu tun ihm gegeben wurde, *und* es sagt denen, *die* auf der Erde wohnen, dem wilden Tier, *dem*, welcher(s) die Wunde des Schwertes hat und lebt, *ein* Bild zu machen.

EH 13:15

Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des wilden Tieres Geist zu geben, auf dass das Bild des wilden Tieres auch spreche und mache, dass so viele wie das Bild des wilden Tieres nicht anbeteten, umgebracht würden.

EH 13:16

Und es macht alle *bereit*, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, auf dass man ihnen ein Malzeichen auf ihre *rechte* *Hand* oder auf ihre Stirn gäbe;

EH 13:17

auf dass niemand zu kaufen oder zu verkaufen vermag, als nur *der*, *der* das Malzeichen hat, den Namen des wilden Tieres oder die Zahl seines *Namens*.

EH 13:18

Hier ist die Weisheit. *Der*, *der* Denksinn hat, berechne die Zahl des wilden Tieres. Denn *die* Zahl *eines* Menschen ist sie; und seine *Zahl* ist 666.

Kapitel 14

144.000 von der Erde Erkaufte

EH 14:1

Und ich nahm wahr, und *jetzt* nimm du wahr:

Das Lämmlein stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144.000, *die* seinen *Namen* und den Namen seines *Vaters* auf ihren *Stirnen* geschrieben haben.

EH 14:2

Und ich hörte *eine* Stimme aus dem Himmel wie *eine* Stimme vieler Wasser und wie *eine* Stimme *eines* großen Donners; und die Stimme, *die* ich hörte, *war* wie *von* Harfensängern, *die* auf ihren *Harfen* spielen.

EH 14:3

Und sie singen *ein* neues Lied vor dem Thron und vor den vier Lebewesen und den Ältesten; und niemand vermochte das Lied zu lernen als nur die 144.000, die *weg* von der Erde erkaufte worden sind.

EH 14:4

Diese sind es, die mit Frauen nicht besudelt wurden, denn sie sind Jungfrauen. Diese sind es, die dem Lämmlein folgen, wohin es *auch* weggeht. Diese wurden aus den Menschen *als* Vonanfang *für* *Gott* und das Lämmlein erkaufte.

EH 14:5

Und in ihrem *Mund* wurde keine Lüge gefunden, denn sie sind Makellose.

Ein äonisches Evangelium

EH 14:6

Und ich nahm *einen* anderen Engel wahr, *der* in der Mitte des Himmels fliegt, *der* *ein* äonisches Evangelium hat, *um* es denen zu evangelisieren, *die* auf der Erde sitzen, und jeder Nation und *jedem* Stamm und *jeder* Zunge und *jedem* Volk,

EH 14:7

indem er *mit* großer Stimme sagt: Fürchtet *Gott* und gebt ihm Herrlichkeit, da die Stunde seines *Gerichts* gekommen ist. Und betet den an, *der* den Himmel und die Erde und das Meer und *die* Quellen *der* Wasser machte.

Die Gerichtsbotschaft des zweiten und dritten Engels, und das Ausharren der Heiligen

EH 14:8

Und ein anderer, zweiter Engel folgte *und* sagt: Gefallen, gefallen ist Babylon die Große, *die* aus dem Wein des Grimmes ihrer *Hurereien* alle *Nationen* getränkt hat.

EH 14:9

Und *ein* anderer, dritter Engel folgte ihnen *und* sagt *mit* großer Stimme: Wenn jemand das wilde Tier und sein *Bild* anbetet und *ein* Malzeichen auf seine *Stirn* oder auf seine *Hand* nimmt,

EH 14:10

wird auch er vom *Wein* des Grimmes *Gottes* trinken, *der* *unaufhaltbar* im *Kelch* seines *Zornes* gemischt worden ist; und er wird in Feuer und Schwefel gequält werden vor heiligen Engeln und vor dem Lämmlein.

EH 14:11

Und der Rauch ihrer *Qual* steigt hinauf, hinein in *die* Äonen der Äonen; und sie haben tags und nachts keine Ruhe, *die*, *die* das wilde Tier und sein *Bild* anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines *Namens* nimmt.

EH 14:12

Hier ist das Ausharren der Heiligen *ersichtlich*, welche die *Innenzielgebote* *Gottes* und die Treue Jesu hüten.

EH 14:13

Und ich hörte *eine* Stimme, *die* aus dem Himmel sagt: Schreibe: Glückselig die Gestorbenen, die von jetzt *an* im Herrn sterben. Ja, sagt der Geist, auf dass sie hinaufruhren werden aus ihren *Mühen* *heraus*, denn ihre *Werke* folgen mit ihnen.

Der Menschensohn und Seine Gerichtsernte (Getreide)

EH 14:14

Und ich nahm wahr, und *jetzt* nimm du wahr:

Eine weiße Wolke, und auf der Wolke *einen* Sitzenden gleich *dem* Sohn *eines* Menschen, *der* auf seinem *Haupt* *einen* goldenen Siegeskranz und in seiner *Hand* *eine* scharfe Sichel hat.

EH 14:15

Und *ein* anderer Engel kam aus dem Tempel heraus, *mit* großer Stimme zu dem schreiend, *der* auf der Wolke sitzt: Schicke deine *Sichel* und ernte, da die Stunde zu ernten gekommen *ist*, da die Ernte der Erde gedörrt wurde.

EH 14:16

Und *der*, *der* auf der Wolke sitzt, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

Die Engel und ihre Gerichtsernte (Weinstock)

EH 14:17

Und *ein* anderer Engel kam aus dem Tempel heraus, dem in dem Himmel, auch er hat *eine* scharfe Sichel.
EH 14:18

Und *ein* anderer Engel, *der* Autorität über das Feuer hat, kam aus dem Altar heraus, und er rief dem, *der* die scharfe ^d Sichel hatte, *mit* großer Stimme zu und sagt: *Sende deine* ^d scharfe ^d Sichel und pflücke die Trauben des Weinstocks der Erde ab, da seine ^d Beeren reif sind.

EH 14:19

Und der Engel warf seine ^d Sichel auf die Erde und pflückte den Weinstock der Erde ab und warf den großen *Ertrag* hinein in die Kelter des Grimmes ^d Gottes.

EH 14:20

Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und aus der Kelter kam Blut heraus bis *an* die Zaumzeuge der Pferde, von 1600 Stadien.

Kapitel 15

Sieben Engel haben sieben Plagen – und die Sieger über das wilde Tier singen zwei Lieder

EH 15:1

Und ich nahm ein anderes Zeichen im ^d Himmel wahr, groß und *erstaunlich*:

Sieben Engel, *die* die letzten sieben Plagen hatten, da ⁱmit ihnen der Grimm ^d Gottes vollendet wird.

EH 15:2

Und ich nahm *etwas* wie ein gläsernes Meer wahr, *mit* Feuer vermischt, und *sah* die Siegenden über das wilde Tier und über sein ^d Bild und über die Zahl seines ^d Namens auf das gläserne ^d Meer *zu* stehend, und sie hatten Harfen ^d Gottes.

EH 15:3

Und sie singen das Lied Moses, des Sklaven ^d Gottes, und das Lied des Lämmleins, sagend: Große und *Erstaunliche* *sind* deine ^d Werke, Herr, ^d Gott, ^d Allhaltender. Gerecht und wahrhaftig *sind* deine Wege, ^d Regent der Äonen.

EH 15:4

Wer sollte nicht fürchten^p, Herr, und verherrlichen deinen ^d Namen? Da *du* allein *huldigenwert bist*, da alle die Nationen eintreffen werden und vor dir anbeten werden, da deine ^d *rechtmäßigen Forderungen* offenbart wurden.

EH 15:5

Und nach diesen^p nahm ich wahr, *wie* auch der Tempel des Zeltens des Zeugnisses im ^d Himmel geöffnet wurde.

EH 15:6

Und die sieben Engel, *die* die sieben Plagen haben, kamen aus dem Tempel heraus, angezogen *mit* reinem, glänzendem Leinen und um die Brüste umgürtet *mit* goldenen Gürteln.

EH 15:7

Und eines der vier Lebewesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Grimmes ^d Gottes, des Lebenden hinein in die Äonen der Äonen.

EH 15:8

Und der Tempel wurde *mit* Rauch gefüllt aus der Herrlichkeit ^d Gottes und aus seiner ^d *Vermögenskraft*,

und niemand vermochte ^hin den Tempel hineinzukommen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet würden.

Kapitel 16

Die Ausgießung der ersten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:1

Und ich hörte *eine* große Stimme aus dem Tempel *zu* den sieben Engeln sagen: *Geht fort und gießt die sieben Schalen des Grimmes* ^d Gottes ^hauf die Erde aus.

EH 16:2

Und der erste ging weg und goss seine ^d Schale ^hauf die Erde aus; und es wurde *ein* übles und böses Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des wilden Tieres haben, und die sein ^d Bild anbeten.

Die Ausgießung der zweiten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:3

Und der zweite goss seine ^d Schale ^hauf das Meer aus; und es wurde Blut wie *das eines* Gestorbenen, und jede lebende Seele starb, *alle* die im Meer *waren*.

Die Ausgießung der dritten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:4

Und der dritte goss seine ^d Schale auf die Wasserströme und die Quellen der Wasser aus, und es wurde Blut.

EH 16:5

Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Gerecht bist du, *der, der da* ist und *der war*, *der Huldigenwerte*, dass du diese richtest,

EH 16:6

da sie Blut *der* Heiligen und Propheten vergossen *haben*; so gabst du auch ihnen Blut *zu* trinken; *dessen* sind sie Würdige.

EH 16:7

Und ich hörte *seitens* des Altars sagen^{pl}: Ja, Herr, ^d Gott, ^d Allhaltender, wahrhaftig und gerecht *sind* deine Gerichte.

Die Ausgießung der vierten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:8

Und der vierte goss seine ^d Schale auf die Sonne aus; und es wurde ihr gegeben, die Menschen ⁱmit Feuer *zu* versengen.

EH 16:9

Und die Menschen wurden *von* großer Hitze versengt und sie lästerten den Namen ^d Gottes, *der* über diese ^d Plagen ^d Autorität hat, und sie dachten nicht mit ihm Herrlichkeit *zu* geben.

Die Ausgießung der fünften Schale des Grimmes Gottes

EH 16:10

Und der fünfte goss seine ^d Schale auf den Thron des wilden Tieres aus, und seine ^d Regentschaft wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre ^d Zungen vor ^d Pein

EH 16:11

und sie lästerten den Gott des Himmels aus ihrer ^d Pein und *ausgrund* ihrer ^d Geschwüre, und sie dachten nicht mit, *um* aus ihren ^d Werken *herauszukommen*.

Die Ausgießung der sechsten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:12

Und der sechste goss seine ^d Schale auf den großen ^d Wasserstrom ^d Euphrat aus; und sein ^d Wasser vertrocknete^p, auf dass der Weg der Regenten bereitet würde, derer von Aufgang *der Sonne her*.

EH 16:13

Und ich nahm wahr, *dass* aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des wilden Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister *kamen*, wie Frösche;

EH 16:14

denn sie sind Geister *der Dämonen*, *die* Zeichen tun, welche *herausgehen* auf die Regenten der *ganzen* bewohnten *Erde zu*, sie *zusammenzuführen* ^hzu dem Kampf des großen ^d Tages ^d Gottes, des Allhaltenden.

EH 16:15

– Nimm wahr, ich komme wie *ein* Dieb. Glückselig *der*, *der* wacht und seine ^d Gewänder hütet, auf dass er nicht entblößt umhergehe, und sie seine ^d Unschicklichkeit erblicken. –

EH 16:16

Und sie führten sie zusammen hinein in den Ort, der hebräisch Harmagedon gerufen wird.

Die Ausgießung der siebenten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:17

Und der siebente goss seine ^d Schale auf die Luft aus; und es kam *eine* große Stimme aus dem Tempel des Gottes heraus, *die* sagte: Es ist geworden.

EH 16:18

Und es wurden Blitze und Stimmen und Donner; und *ein* großes Beben wurde, *derart*, *wie* es nicht wurde seitdem Menschen auf der Erde wurden, *ein* so gewaltiges Beben, so groß.

EH 16:19

Und die große ^d Stadt wurde ^hzu drei Teilen, und die Städte der Nationen fielen, und Babylon, die Große, wurde vor ^d Gott *in Erinnerung gebracht*, *um* ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines ^d Zornes *zu* geben.

EH 16:20

Und jede Insel entflo, und Berge wurden nicht gefunden.

EH 16:21

Und ein großer Hagel, wie talentschwer, kommt aus dem Himmel auf die Menschen herab; und die Menschen lästerten ^d Gott *ausgrund* der Plage des Hagels, da seine ^d Plage sehr groß ist.

Kapitel 17

Babylon die große Hure und das scharlachfarbene wilde Tier

EH 17:1

Und es kam einer der sieben Engel, *die* die sieben ^d Schalen haben, und sprach mit mir *und* sagte: *Komm* herbei! Ich werde dir das Urteil *betreffs* der großen ^d Hure zeigen, die auf vielen Wassern sitzt,

EH 17:2

mit welcher die Regenten der Erde hurten; und die Bewohner der Erde wurden berauscht von dem Wein ihrer ^d Hurerei.

EH 17:3

Und er trug mich im Geist *hinweg* ^hin *eine* Wildnis; und ich nahm *eine* Frau wahr, *die* auf *einem* scharlachfarbenen wilden Tier sitzt, *das* voller Namen *der* Lästerung *ist*, *und* sieben Häupter und zehn Hörner hat.

EH 17:4

Und die Frau war mit Purpur und Scharlach umhüllt^p und *mit* Gold vergoldet^p und wertvollem Stein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Kelch in ihrer ^d Hand, voller Gräuel und den Unreinigkeiten ihrer ^d Hurereien;

EH 17:5

und auf ihrer ^d Stirn *war ein* Namen geschrieben^p, *ein* Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.

EH 17:6

Und ich nahm die Frau wahr, berauscht vom ^d Blut der Heiligen und vom ^d Blut der Zeugen Jesu. Und ich staunte, sie wahrnehmend, *mit* großem Staunen.

Die nochmalige Anwesenheit des wilden Tieres als achter Regent

EH 17:7

Und der Engel sagte *zu* mir: Weshalb staunst du? Ich werde dir das Geheimnis der Frau sagen und des wilden Tieres, das sie transportiert *und* die sieben Häupter und die zehn Hörner hat.

EH 17:8

Das wilde Tier, welches du wahrnahmst, war und ist nicht, und ist *im* Begriff, aus dem Abgrund *heraufzu*steigen und *wegzu*gehen hinein in Verderben; und die Bewohner auf der Erde, ^wderen Namen nicht auf das Buchröllchen des Lebens geschrieben sind vom Herabwurf *des Kosmos an*, werden *als die, die* das wilde Tier erblicken, staunen, dass es war und nicht ist, und nochmals anwesend sein wird.

EH 17:9

Hier *ist* der Denksinn, der Weisheit hat, *erforderlich*. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und sie sind sieben Regenten;

EH 17:10

die fünf fielen, der eine ist, der andere kam noch nicht; und wann er kommt, muss er kurz bleiben.

EH 17:11

Und das wilde Tier, welches war und nicht ist, ist auch selbst *ein* achter, und ist aus den sieben, und geht weg hinein *in* Verderben.

Die zehn Hörner werden vom Lämmlein besiegt, nachdem sie die Hure verbrannt haben

EH 17:12

Und die zehn Hörner, welche du wahrnimmst, sind zehn Regenten, welche noch keine Regentschaft empfangen, jedoch empfangen sie mit dem wilden Tier eine Stunde Autorität wie Regenten.

EH 17:13

Diese haben eine *Erkenntnisausrichtung* und geben die *Vermögenskraft* und ihre Autorität dem wilden Tier.

EH 17:14

Diese werden mit dem Lämmlein kämpfen, und das Lämmlein wird sie besiegen, da es Herr *der* Herren und Regent *der* Regenten ist, und die mit ihm *sind*, *sind* Berufene und Auserwählte und Treue.

EH 17:15

Und er sagt zu mir: Die Wasser, welche du wahrnimmst, *wo* die Hure sitzt, sind Völker und *Volks*-mengen und Nationen und Zungen;

EH 17:16

und die zehn Hörner, welche du wahrnimmst, und das wilde Tier, diese werden die Hure hassen und *als eine*, die verwüstet wurde, werden sie sie auch nackt machen, und werden ihr *d* Fleisch essen und sie im Feuer verbrennen.

EH 17:17

Denn *d* Gott gab *h* in ihre *d* Herzen, seine *d* *Erkenntnis*-ausrichtung zu tun, und *e i n e* *Erkenntnis*ausrichtung zu tun, und ihre *d* Regentschaft dem wilden Tier zu geben, bis die Worte *d* Gottes vollendet sein werden.

EH 17:18

Und die Frau, welche du wahrnimmst, ist die große *d* Stadt, die die Regentschaft über die Regierenden der Erde hat.

Kapitel 18

Der Fall Babylons der Großen

EH 18:1

Nach diesen^{pl} nahm ich einen anderen Engel wahr, *der* aus dem Himmel herabsteigt und große Autorität hat; und die Erde wurde aus seiner *d* Herrlichkeit erleuchtet.

EH 18:2

Und er schrie *mit* starker Stimme, sagend: Gefallen, gefallen *ist* Babylon, die Große, und *eine* Herabwohn-hütstätte *der* Dämonen geworden, und *ein* Gewahrsamsort jedes unreinen Geistes, und *ein* Gewahrsamsort jedes unreinen und gehassten Vogels,

EH 18:3

da von dem Wein des Grimmes ihrer *d* Hurereien alle *d* Nationen getrunken haben, und die Regenten der Erde mit ihr hurten, und die Händler der Erde aus der *Vermögenskraft* ihrer *d* Üppigkeit reich wurden.

EH 18:4

Und ich hörte *eine* andere Stimme aus dem Himmel sagen: Kommt aus ihr heraus, mein *d* Volk, auf dass

ihr nicht zusammen *mit* ihren *d* Verfehlungen Gemeinschaft *habt*, und dass ihr nicht von ihren *d* Plagen empfangt;

EH 18:5

da ihre *d* Verfehlungen bis zum *d* Himmel aufgetürmt wurden, und *d* Gott ihrer *d* Unrechtstaten gedachte.

EH 18:6

Gebt ihr, wie auch sie gegeben hat, und verdoppelt *auf* das Doppelte gemäß ihren *d* Werken; in dem Kelch, *w*den sie mischte, mischt ihr doppelt.

EH 18:7

Soviel sie sich verherrlicht hat und üppig wurde, *ebenso*viel Qual und Trauer gebt ihr, da sie in ihrem Herzen sagt: Ich sitze *als* Königin, und Witwe bin ich nicht, und Trauer *sollte* ich keinesfalls wahrnehmen.

EH 18:8

Deshalb werden ihre Plagen an *e i n e m* Tag eintreffen: Tod und Trauer und Hunger, und im Feuer wird sie verbrannt werden, da der Herr, der Gott, *der* sie richtet, stark *ist*.

Die Regenten und Bewohner der Erde wehklagen über den Gerichtsausgang für Babylon

EH 18:9

Und die Regenten der Erde, die mit ihr hurten und üppig waren, werden *aufgrund* von ihr weinen und wehklagen, wenn sie den Rauch ihrer *d* *Feuersbrunst* erblicken,

EH 18:10

von ferne stehend wegen der Furcht *vor* ihrer *d* Qual, sagen *sie*: Wehe, wehe, die große *d* Stadt, Babylon, die starke *d* Stadt, da *i n* *e i n e r* Stunde dein *d* Gericht kam.

EH 18:11

Und die Händler der Erde weinen und trauern *infolge* von ihr, weil ihre *d* Warenladung keiner mehr kauft;

EH 18:12

die Warenladung von Gold und Silber und wertvollem Stein und Perlen und feinem Gewebe und Purpur und Seide und Scharlachstoff und jedes Thujaholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät aus wertvollstem Holz, und *aus* Kupfer und Eisen und Marmor, EH 18:13

und Zimt und Amomon und Räucherwerk, und Würzöl und Weihrauch und Wein und Öl, und Feinmehl und Getreide und Herdentiere, und Schafe und Pferde und Karossen, und Leiber und Menschenseelen.

EH 18:14

Und deine *d* Reifestunde, *die* der Begierde der Seele, sie ging von dir weg, und aller *d* Prachtglanz und das Strahlende ging verloren weg von dir, und *man* wird sie nicht, – *ja* keinesfalls – mehr finden.

EH 18:15

Die Händler dieser *Warenladungen*, die von ihr reich geworden sind, werden von ferne stehen wegen der Furcht *vor* ihrer *d* Qual, weinend und trauernd,

EH 18:16

sagend: Wehe, wehe, die große Stadt, die umworfen war mit feinem Gewebe und Purpur und Scharlachstoff und vergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlen,

EH 18:17

da in einer Stunde der so große Reichtum verwüstet wurde.

Und jeder *Steuermann* und jeder, der *von Ort zu Ort* segelt, und *die* Seefahrer und so viele *auf* dem Meere wirken, standen von ferne

EH 18:18

und schrien, *als* sie den Rauch ihrer ^d *Feuersbrunst* erblickten, *und* sagten: Wer war der großen Stadt gleich?

EH 18:19

Und sie warfen Erdstaub auf ihre ^d *Häupter* und schrien weinend und trauernd *und* sagten: Wehe, wehe, die große ^d *Stadt*, in ^wder alle, die ^d *Schiffe* auf dem Meer hatten, von ihrer ^d *Kostbarkeit* reich wurden, da sie *in e i n e r* Stunde verwüstet wurde.

Freude der Heiligen über Babylons Gerichtsankündigung durch einen starken Engel

EH 18:20

Sei fröhlich über sie, o Himmel, *ebenso* auch *ihr* ^d *Heiligen* und ^d *Apostel* und ^d *Propheten*, da ^d *Gott* gemäß eurem ^d *Urteil* richtete *ausgrund* ihrer *Methode*.

EH 18:21

Und *ein* starker Engel hob *einen* Stein auf wie *einen* großen Mühlstein, und warf ihn hinein in das Meer *und* sagte: So wird Babylon, die große Stadt, *mit* Wucht *hineingeworfen* werden, und keinesfalls wird noch *etwas* gefunden in ihr.

EH 18:22

Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Posaunenbläser wird keinesfalls noch in dir gehört werden, und *ein* Baukünstler *jedweder* Baukunst keinesfalls noch in dir gefunden werden, und *die* Stimme *einer* Mühle keinesfalls noch in dir gehört werden,

EH 18:23

und Licht einer Leuchte wird keinesfalls noch in dir scheinen, und *die* Stimme *eines* Bräutigams und *einer* Braut wird keinesfalls noch in dir gehört; da deine ^d *Händler* die Magnaten der Erde waren, da in deiner ^d *Zauberei* alle ^d *Nationen* *irreführt* wurden.

EH 18:24

Und in ihr wurde Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, *die* auf der Erde geschlachtet worden sind.

Kapitel 19

Ein vierfaches Halleluja!

EH 19:1

Nach diesem hörte ich *etwas* wie *eine* große Stimme *einer* *vielzähligen* *Volksmenge* im ^d *Himmel*, *die* sagten: Halleluja!

Die Rettung und die Herrlichkeit und die Vermögenskraft *sind* unseres ^d *Gottes*,

EH 19:2

da seine Gerichte wahrhaftig und gerecht *sind*, da er die große ^d *Hure* richtete, welche die Erde *infolge* ihrer ^d *Hurei* verdarb, und er das Blut seiner ^d *Sklaven* aus ihrer Hand heraus rechtete.

EH 19:3

Und zum zweitenmal redeten sie: Halleluja!

Und ihr ^d *Rauch* steigt hinauf hinein in die Äonen der Äonen.

EH 19:4

Und die vierundzwanzig ^d *Ältesten* und die vier Lebewesen fielen *nieder* und beteten ^d *Gott* an, der auf dem Thron sitzt, sagend: Amen, Halleluja!

EH 19:5

Und *eine* Stimme kam vom Thron heraus, sagend: Lobt unsern ^d *Gott*, alle seine ^d *Sklaven*, die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen.

EH 19:6

Und ich hörte *etwas* wie *die* Stimme *einer* *vielzähligen* *Volksmenge* und wie *die* Stimme vieler Wasser und wie *die* Stimme starker Donner, sagend: Halleluja!

Da unser ^d *Herr*, der Gott, der Allhaltende regiert.

Die Hochzeit des Lämmleins

EH 19:7

Wir *sollten* uns freuen und frohlocken und ihm die Herrlichkeit geben; da die Hochzeit des Lämmleins kam, und seine ^d *Frau* sich selbst bereitete;

EH 19:8

und ihr wurde gegeben, dass sie sich *mit* feinem Gewebe umwerfe, glänzend, rein; denn das feine Gewebe sind die *rechtmäßigen* *Taten* der Heiligen.

EH 19:9

Und er sagt *zu* mir: Schreibe: Glückselige *sind* die ^hin das Mahl der Hochzeit des Lämmleins Gerufenen; und er sagt *zu* mir: Diese sind die wahrhaftigen ^d *Worte* ^d *Gottes*.

EH 19:10

Und ich fiel vor seinen ^d *Füßen* *nieder*, *um* ihn anzubeten, und er sagt *zu* mir: Siehe, *tu* es nicht! Ich bin dein Mitsklave und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Prophetie.

Das weiße Pferd, der Regent der Regenten und Herr der Herren

EH 19:11

Und ich nahm den Himmel *als* geöffnet worden wahr, und *jetzt* nimm du wahr:

Ein weißes Pferd, und der auf ihm Sitzende wird Treuer und Wahrhaftiger gerufen, und er richtet und kämpft in Gerechtigkeit.

EH 19:12

Seine ^d *Augen* aber *sind* wie *eine* Feuerflamme, und auf seinem ^d *Haupt* *sind* viele Diademe, *und* er hat *einen* geschriebenen Namen, welchen nicht einer wahrnimmt, außer er selbst;

EH 19:13

und er ist umworfen *mit* *einem* in Blut eingetauchten Gewand, und sein ^d *Name* wird gerufen: Das Wort ^d *Gottes*.

EH 19:14

Und die Heerscharen im ^d *Himmel* folgten ihm auf weißen Pferden, angezogen mit weißem und reinem Feingewebe.

EH 19:15

Und aus seinem ^d Mund geht ein scharfes Schwert hervor, auf dass er ⁱmit ihm die Nationen schlage; und er wird sie ⁱmit eisernem Stab weiden, und er tritt die Kelter des Weines des Zornes des Grimmes ^d Gottes, des Allhaltenden.

EH 19:16

Und er hat auf seinem ^d Gewand und *seiner* ^d Hüfte *einen* Namen geschrieben: Regent *der* Regenten und Herr *der* Herren.

Das große Mahl Gottes

EH 19:17

Und ich nahm *e i n e n* Engel wahr, in der Sonne stehend, und er schrie ⁱmit großer Stimme *indem* er allen ^d Vögeln, die in *der* Mitte *des* Himmels fliegen sagte:

Kommt her, werdet zusammengeführt ^hzum ^d großen ^d Mahl ^d Gottes,

EH 19:18

auf dass ihr Fleisch *von* Regenten fresset und Fleisch *von* Obersten und Fleisch *von* Starken und Fleisch *von* Pferden und *von* denen, die auf ihnen sitzen, und Fleisch *von* allen Freien, außerdem auch *von* Sklaven und *von* Kleinen und Großen.

EH 19:19

Und ich nahm das wilde Tier und die Regenten der Erde und ihre ^d Heerscharen *als* Zusammengeführte wahr, *um* mit dem, *der* auf dem Pferd sitzt, und mit seiner ^d Heerschar den Kampf zu tätigen.

EH 19:20

Und das wilde Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, ⁱmit welchen er die irre *machte*, die das Malzeichen des wilden Tieres annahm und ^d sein ^d Bild anbeteten; *als* Lebende wurden die zwei hinein in den See des Feuers geworfen, der ⁱmit Schwefel brennt.

EH 19:21

Und die Übrigen wurden mit dem Schwert des auf dem Pferd Sitzenden getötet, das aus seinem ^d Mund herauskommt; und alle ^d Vögel wurden von ihrem ^d Fleisch gesättigt.

Kapitel 20

Satan für 1000 Jahre im Abgrund gebunden

EH 20:1

Und ich nahm einen Engel wahr, *der* aus dem Himmel herabsteigt, *und* den Schlüssel des Abgrundes und *eine* große Kette in seiner ^d Hand hat.

EH 20:2

Und er hielt den Drachen *fest*, die anfängliche ^d Schlange, welche *der* Diabolos und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre,

EH 20:3

und warf ihn hinein in den Abgrund und verschloss und versiegelte über ihm, auf dass er nicht mehr die Nationen irreführe, bis die tausend Jahre vollendet würden. Nach diesen muss er *eine* kleine Zeit losgelassen werden.

Teilhaber an der vorherigen Auferstehung regieren mit Christus 1000 Jahre

EH 20:4

Und ich nahm Throne wahr, und sie setzten sich auf sie, und es wurde ihnen *Urteilsvollmacht* geben; und *ich nahm* die Seelen derer *wahr*, die wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes ^d Gottes *mit dem* Beil *enthauptet* worden sind, und die, welche nicht das wilde Tier anbeteten aber auch nicht sein ^d Bild, und *die* das Malzeichen nicht auf *ihre* ^d Stirn und auf ihre ^d Hand nahmen, und sie leben und regieren mit dem Christus tausend Jahre.

EH 20:5

Die übrigen der Gestorbenen leben nicht, bis die tausend Jahre vollendet *sind*. Dies *ist* die vorherige ^d Auferstehung.

EH 20:6

Glücklich und heilig *ist* der, *der* Teil hat in der vorherigen Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Autorität, sondern sie werden Priester ^d Gottes und des Christus sein und mit ihm tausend Jahre regieren.

Satan wird losgelassen, führt Nationen irre und wird in den Feuersee geworfen

EH 20:7

Und wann die tausend Jahre vollendet *sind*, wird der Satan aus seinem ^d Gewahrsamsort gelöst werden

EH 20:8

und wird herauskommen, die Nationen *irreführen*, die in den vier Ecken der Erde, den Gog und Magog, *um* sie ^hzum ^d Kampf zusammenzuführen, deren Zahl wie der Sand des Meeres *ist*.

EH 20:9

Und sie stiegen hinauf auf die Breite der Erde und umringten das Lager der Heiligen und die geliebte ^d Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verzehrte sie.

EH 20:10

Und der Diabolos, der sie *irreführt*, wurde hinein in den See des Feuers und des Schwefels geworfen, wo sowohl das wilde Tier als auch der falsche Prophet *sind*, und sie werden Tag und Nacht gequält werden hinein in die Äonen der Äonen.

Der große weiße Thron

EH 20:11

Und ich nahm einen großen weißen Thron wahr und den, der auf ihm sitzt. Von dessen Angesicht weg flohen die Erde und der Himmel, und kein *Aufenthaltsort* wurde *in* ihnen gefunden.

EH 20:12

Und ich nahm die Gestorbenen wahr, die Großen und die Kleinen, stehend vor dem Thron, und Buchröllchen werden geöffnet; und ein anderes Buchröllchen wird geöffnet, welches *das* des Lebens ist; und die Gestorbenen werden gerichtet *ausgrund* des in den Buchröllchen Geschriebenen, gemäß ihren ^d Werken.

EH 20:13

Und das Meer gibt die Gestorbenen, die in ihm *sind*, und der Tod und der Hades geben die Gestorbenen,

die in ihnen *sind*, und sie werden gerichtet, ein jeder gemäß seinen ^d Werken.

EH 20:14

Und der Tod und der Hades werden hinein in den See des Feuers geworfen. Dies ist der zweite Tod, der See des Feuers.

EH 20:15

Und wenn jemand nicht *als Eingeschriebener* in der Buchrolle des Lebens gefunden wird, so wird er hinein in den See des Feuers geworfen.

Kapitel 21

Neuer Himmel, neue Erde, neues Jerusalem

EH 21:1

Und ich nahm *einen* neuen Himmel und *eine* neue Erde wahr, denn der vorherige Himmel und die vorherige Erde kamen weg, und das Meer ist nicht mehr.

EH 21:2

Und ich nahm die heilige ^d Stadt, *das* neue Jerusalem wahr, *als* aus dem Himmel von ^d Gott herabsteigend, bereitet wie *eine* Braut, geschmückt für ihren ^d Mann.

EH 21:3

Und ich hörte eine große Stimme aus dem Thron sagen: Nimm wahr, das Zelt ^d Gottes mit den Menschen, und er wird mit ihnen zelten, und sie werden seine Völker sein, und ^d Gott selbst wird mit ihnen sein, ihr Gott.

EH 21:4

Und er wird jede Träne aus ihren ^d Augen auswischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Pein wird mehr sein, da die vorherigen *Himmel und Erde* wegkamen.

Er macht alles neu

EH 21:5

Und der, *der* auf dem Thron sitzt, sagte: Nimm wahr, ich mache alles neu. Und er sagt *weiter*: Schreibe, dass diese ^d Worte *treuewürdige* und *wahrhaftige* sind.

EH 21:6

Und er sagte *zu* mir: Ich bin geworden. Ich, ich bin das Alpha und das Omega, der Ursprung und die Vollendung. Ich, ich werde dem Durstigen geschenkwise aus der Quelle des Wassers des Lebens geben.

EH 21:7

Der Siegende wird diese erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.

EH 21:8

Aber den Verzagten und Untreuen und sich *mit* Greuel *Befleckthabenden* und Mördern und Hurern und Zaubernden und Götzendienern und allen ^d Falschen *ist* ihr ^d Teil in dem See, der *mit* Feuer und Schwefel brennt, ^ddas ist der zweite ^d Tod.

Die Braut des Lämmleins und ihre Ausgestaltung

EH 21:9

Und es kam *e i n e r* von den sieben Engeln, die die sieben Schalen haben, ^d voll der sieben ^d letzten

Plagen, und er sprach mit mir *und* sagte: *Komm* herbei! Ich werde dir die Braut zeigen, die Frau des Lämmleins.

EH 21:10

Und er brachte mich im Geist weg auf *einen* großen und hohen Berg und zeigte mir die Stadt, das heilige Jerusalem, herabsteigend aus dem Himmel von ^d Gott *her*,

EH 21:11

und sie hat die Herrlichkeit Gottes.

Ihr ^d Lichthüter *ist* gleich *dem* wertvollsten Stein, wie *ein* kristallisierender Jaspis-Stein.

EH 21:12

Sie hat *eine* große und hohe Mauer *und* hat zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel und Namen *darauf* geschrieben, welche ^odie Namen der zwölf Stämme *der* Söhne Israels sind.

EH 21:13

Von Osten drei Tore und von Norden drei Tore und von Süden drei Tore und von Westen drei Tore.

EH 21:14

Und die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lämmleins.

EH 21:15

Und der, *der* mit mir spricht, hatte *ein* Maß, *ein* goldenes Rohr, auf dass er die Stadt und ihre ^d Tore und ihre ^d Mauer messe.

EH 21:16

Und die Stadt ist viereckig *angelegt*, und ihre ^d Länge ist so viel wie die Breite. Und er maß die Stadt *mit* dem Rohr auf *je* 12.000 Stadien. Ihre ^d Länge und ^d Breite und ^d Höhe sind gleich.

EH 21:17

Und er maß ihre ^d Mauer, 144 Ellen, *eines* Menschen Maß, welches *eines* Engels ist.

EH 21:18

Und das eingebaute *Material* ihrer ^d Mauer war Jaspis und die Stadt reines Gold, gleich reinem Glas.

EH 21:19

Die Grundsteine der Mauer der Stadt *sind* mit jedem wertvollen Stein geschmückt worden. Der erste ^d Grundstein Jaspis; der zweite Saphir; der dritte Chalkedon; der vierte Smaragd;

EH 21:20

der fünfte Sardonyx; der sechste Sarder; der siebente Chrysolith; der achte Beryll; der neunte Topas; der zehnte Chrysopras; der elfte Hyazinth; der zwölfte Amethyst.

EH 21:21

Und die zwölf Tore *sind* zwölf Perlen, *je e i n e s* der Tore war aus *e i n e r* Perle, und die breite *Straße* der Stadt reines Gold, wie transparentes Glas.

Der Tempel der Stadt und ihre Herrlichkeit

EH 21:22

Und ich nahm keinen Tempel in ihr wahr, denn der Herr, ^d Gott, der Allhaltende, ist ihr Tempel, und das Lämmlein.

EH 21:23

Und die Stadt hat nicht Bedarf der Sonne noch des Mondes, auf dass sie *in* ihr scheinen, denn die Herr-

lichkeit ^d Gottes erleuchtet sie, und ihre ^d Leuchte ist das Lämmlein.

EH 21:24

Und die Nationen werden durch ihr ^d Licht wandeln, und die Regenten der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein.

EH 21:25

Und ihre ^d Tore werden *bei* Tag keinesfalls verschlossen, denn Nacht wird dort nicht sein.

EH 21:26

Und sie werden die Herrlichkeit und die Wert-schätzung der Nationen in sie hineinbringen.

EH 21:27

Und keinesfalls kommen in sie *albeliebiges* Gemeines und der, *der* Gräuel und Lüge tut hinein, sondern nur die *Eingeschriebenen* in dem Buchröllchen des Lebens des Himmels.

Kapitel 22

Der Thron Gottes und des Lämmleins – Quell des Wassers und des Lichts

EH 22:1

Und er zeigte mir *einen* Strom des Wassers des Lebens, glänzend wie *ein* Kristall, *der* aus dem Thron ^d Gottes und des Lämmleins herausgeht.

EH 22:2

Inmitten ihrer ^d breiten Straße und des Wasserstromes, diesseits und jenseits, *ist* Holz des Lebens, das zwölf *Mal* Früchte macht, gemäß einem jedem Monat seine ^d Frucht abgebend; und die Blätter des Holzes *sind* ^h zur Genesung der Nationen.

EH 22:3

Und jedweder Verbannungsfluch wird nicht mehr sein; und *der* Thron ^d Gottes und des Lämmleins wird in ihr sein; und seine ^d Sklaven werden ihm gottesdiensten, EH 22:4

und sie werden sein ^d Angesicht sehen; und sein ^d Name *wird* auf ihren ^d Stirnen *sein*.

EH 22:5

Und Nacht wird nicht mehr sein, und sie werden nicht Bedarf *des* Lichtes *einer* Leuchte haben auch *nicht* *des* Lichtes *der* Sonne, da *der* Herr, der Gott, auf sie leuchten wird, und sie werden regieren hinein in die Äonen der Äonen.

Das Werden in Schnelle

EH 22:6

Und er sagte mir: Diese ^d Worte *sind* *treu* und wahrhaftig, und *der* Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen ^d Engel gesandt, seinen ^d Sklaven zu zeigen, was in Schnelle werden muss;

EH 22:7

und *jetzt* nimm du wahr: Ich komme schnell. Glückselig, *der*, *der* die Worte der Prophetie dieses ^d Buchröllchen hütet.

EH 22:8

Und ich, Johannes, *bin* *der*, *der* diese *Ereignisse* hörte und erblickte; und da ich *sie* hörte und erblickte, fiel ich vor den Füßen des Engels, der mir diese *Ereignisse* zeigte, *nieder*, *um* anzubeten.

EH 22:9

Und er sagt *zu* mir: Siehe, *tu* *es* nicht! Ich bin dein *Mitsklave* und *der* deiner ^d Brüder, der Propheten, und derer, *die* die Worte dieses ^d Buchröllchens hüten. Bete ^d Gott an!

EH 22:10

Und er sagt *zu* mir: Versiegle nicht die Worte der Prophetie dieses ^d Buchröllchens, denn die Frist ist nahe.

EH 22:11

Der Unrecht *Tuende*, *tue* *weiterhin* noch Unrecht, und der Verunreinigte werde *weiterhin* noch verunreinigt, und der Gerechte *tue* *weiterhin* noch Gerechtigkeit, und der Heilige werde *weiterhin* noch geheiligt.

EH 22:12

Nimm wahr, ich komme schnell und mein ^d Lohn mit mir, *um* einem jeden *zu* vergelten, wie sein ^d Werk ist.

EH 22:13

Ich *bin* das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Ursprung und die Vollendung.

EH 22:14

Glückselig *die*, *die* ihre ^d Roben reinigen, auf dass ihre ^d Autorität auf das Holz des Lebens *zu* sein wird, und sie *durch* die Tore ^h in die Stadt hineinkommen.

EH 22:15

Draußen *sind* die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzdiener und jeder, *der* *die* Fälschung tut und liebt.

Ja, Ich komme schnell!

EH 22:16

Ich, Jesus, ich sandte meinen ^d Engel, euch diese *Ereignisse* in den Versammlungen *zu* bezeugen. Ich, ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der Stern, der glänzende, der morgendliche.

EH 22:17

Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und *der*, *der* *es* hört, sage: Komm! Und der Dürstende komme! *Der*, *der* will, nehme Wasser *des* Lebens geschenktweise.

EH 22:18

Ich, ich bezeuge jedem, der die Worte der Prophezeiung dieses ^d Buchröllchens hört:

Wenn jemand *zu* diesen *Worten* hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem ^d Buchröllchens geschrieben sind;

EH 22:19

und wenn jemand von den Worten des Buchröllchens dieser ^d Prophetie wegnimmt, wird ^d Gott seinen ^d Teil wegnehmen von dem Holz des Lebens und aus der heiligen ^d Stadt, *von* den *Worten*, *die* in diesem ^d Buchröllchens geschrieben wurden.

EH 22:20

Der, *der* diese *Worte* bezeugt, sagt: Ja, ich komme schnell. Amen, komm, Herr Jesus!

EH 22:21

Die Gnade des Herrn Jesus *ist* mit allen.

Enthüllungen
für Johannes

